

**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**

Stiftung der BMW AG



Wer seid ihr und worum geht es in eurem Projekt?

„Verantwortung zu bekommen ist ein gutes Gefühl, weil der, der einem die Verantwortung gibt, glaubt, dass man gut ist.“ (Manele, 9 Jahre)

Wie zukunftsfähig ist unsere Gesellschaft?

86 % der Jugendlichen in Deutschland machen sich Gedanken darüber, wie die Welt in zwei Jahrzehnten aussehen wird. Zugleich sind fast ebenso viele bereit, sich zu engagieren. „Junge Vor!Denker – Philosophieren in der Umweltbildung“ (ein Projekt von Eberhard von Kuenheim Stiftung und Akademie Kinder philosophieren) beteiligt Kinder und Jugendliche am Diskurs und befähigt sie, ihre Lebenswelt mit Freude zu gestalten. Philosophieren ergänzt in idealer Weise den BNE-Ansatz und schult die eigene, pädagogische Haltung.

**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**

Stiftung der BMW AG



Was macht euer Projekt besonders?

Erzieher und Lehrkräfte erfahren in der Fortbildungsreihe Junge Vor!Denker und im Lehrbuch "Wie wollen wir leben?", wie sie mit einem Dreiklang aus Wissen, Philosophieren und Handeln eine verantwortungsbewusste Haltung bei Kindern und Jugendlichen stärken können. Zentral ist dabei das ergebnisoffene und zugleich ergebnisorientierte Fragen des Pädagogen. Dies unterstützt die Kinder, die eigene Meinung frei zu äußern, und regt sie – ganz ohne erhobenen Zeigefinger – an, sie zu reflektieren.

Was bedeutet Erfolg für euer Projekt?

Die Kinder reflektieren Wissen, hinterfragen Begriffe und entdecken Zusammenhänge. Sie setzen sich gemeinsam mit Grundfragen des Lebens auseinander: Wem gehört die Natur? Wie viel ist genug? Wollen wir Regeln? Sie erleben Wertschätzung für unterschiedliche Meinungen. Das fördert den Mut, selbst zu denken und eigene Leitbilder zu hinterfragen. Diese Haltung der Wertschätzung und Offenheit verankern die Kinder im Handeln, von der Skulptur aus Müll bis zum selbstgepflanzten Baum.

**Eberhard
von
Kuenheim
Stiftung**

Stiftung der BMW AG



Benennt die „Risiken und Nebenwirkungen“ eures Projektes.

Aufklärung kann man nicht rückgängig machen. Wer seinen Horizont einmal aufgemacht hat, blickt auch zukünftig gern in die Weite. Wer seine Wahrnehmung einmal geschärft hat, ist auch zukünftig sensibel. Wir übernehmen deshalb keine Garantie für akute Achtsamkeit, klare Werte und Ziele und nachhaltigeres Handeln.

Warum seid ihr Partner beim Münchner Klimaherbst?

Die Eberhard von Kuenheim Stiftung fördert nachhaltiges Handeln und versucht selbst nachhaltig zu handeln, indem wir weniger Ressourcen verbrauchen und unser CO2 kompensieren. Die Akademie Kinderphilosophieren ist Partner im Projekt „Junge Vor!Denker“. Sie fördert grundsätzlich die bewusste Haltung gegenüber der Umwelt im philosophischen Gespräch.